

Dynamische Anpassung der Ansätze.

Leistungsfähige, hierarchisch aufgebaute Lösung

Nevaris 2.1 erleichtert Arbeit jetzt auch durch umfangreiche Baukalkulation

Wals-Siezenheim (Österreich) – Mit der Version 2.1 deckt die bewährte Bausoftware Nevaris nicht mehr nur die Bedürfnisse von Architekten und Planern ab, sondern erstmals auch die Anforderungen ausführender Bauunternehmen. Seit Kurzem ist die Baukalkulation der prozessorientierten Lösung erhältlich.

Die neue Kalkulation der Nemetschek Gruppe unterstützt Baufirmen in allen Phasen der Angebots- und Auftragskalkulation sowie der Preisoptimierung. Sie erlaubt es, selbst umfangreiche Projekte im Detail zu kalkulieren.

Ob in Angebots-, Auftrags- oder Arbeitskalkulation – mit Nevaris können Projekte beliebig tief in Unterprojekte gegliedert werden. Auf jeder Projekt-Ebene lassen sich eines oder mehrere Leistungsverzeichnisse mit beliebig vielen Kalkulationen anlegen. Diesen übersichtlichen hierarchischen Aufbau bietet die Software auch bei Positionen und Betriebsmittelstämmen, von denen sich bequem interaktive ABC-Analysen erstellen lassen.

Nevaris enthält alle Funktionen, die man in einer modernen Kalkulation erwartet. Von der freien Kal-

kulation umzulagernde Baustellen-einrichtung oder -kosten bis hin zur Kalkulationsübernahme aus Vorlagen mit Preisen oder Ansätzen deckt Nevaris jeglichen Bedarf ab.

Die Software unterstützt deutsche und österreichische Formblätter (EFB-Blätter, K-Blätter), beherrscht die Regeln des GAEB sowie der ÖNORM und bietet eine Kalkulationsübersicht mit direktem Vergleich der Kosten und Preise. Ohne hin ist man mit Nevaris immer auf dem neuesten Stand: Wenn sich Daten während des Arbeitsprozesses ändern, zeigt die Software stets das aktuellste Resultat in Echtzeit an. Ein Beispiel dafür sind die so genannten „Rückgriffe“. Diese Rückgriffe sind Referenzen auf kalkulierte Positionen. Änderungen an Kalkulationen der referenzierten Position sind automatisch auch in der Position aktiv, in der darauf zurückgegriffen wurde. Vor allem, wenn die gleiche Position in verschiedenen Losen vorkommt, ist ein Rückgriff eine nützliche Hilfe.

Nevaris besticht durch seine einfache Bedienung, denn die Lösung ist nicht nur zoomfähig, sondern führt den Anwender mit ihrer ele-

ganten Bedienoberfläche und dem interaktiven Layout sozusagen intuitiv durch die Arbeitsprozesse.

Software führt Anwender durch Arbeitsprozess

Das Erstellen eines Leistungsverzeichnisses geht so einfach wie mit einem Textverarbeitungsprogramm. Jederzeit sieht man das Ergebnis seiner Arbeit – als wäre man in einer Druckvorschau. Tatsächlich legt man aber neue Positionen direkt im Leistungsverzeichnis-Dokument an oder kopiert sie aus anderen Leistungsverzeichnissen, Muster-IVS oder Katalogen bzw. bearbeitet darin bestehende Positionen. So erhält man durch eine effiziente Arbeitsweise ohne Zeitverlust jeweils das optimale Layout.

Besonders nützlich ist Nevaris nun für Generalunternehmer – durch die Kombination aus AVA und Bautechnik können sie jetzt mit einer einzigen Software die Bereiche Planung, Bauen und Terminplanung bearbeiten.

Umfangreiche Informationen rund um Nevaris, die Anwendungsbereiche Kalkulation aber auch AVA findet man im Internet unter: www.nevaris.com.

Schnelligkeit und Sicherheit gefragt

Pharmakonzern Boehringer Ingelheim managt große Bauprojekte mit Awaro

Karlsruhe (Baden-Württemberg) – Die Gruppe Project Engineering von Boehringer Ingelheim ist für die standardisierte Abwicklung von Großbauprojekten zuständig. Dazu gilt es sowohl die intern als auch die extern Beteiligten in den Planungs- und Ausführungsprozess einzubinden und gleichzeitig die hohen Sicherheitsstandards des international tätigen Pharmaunternehmens einzuhalten. Dies geschieht mit Unterstützung der Projektraumtechnologie Awaro.



Boehringer-Standort in Ingelheim am Rhein.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Ingelheim am Rhein erforscht, entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Medikamente für Humanmedizin und Tiergesundheit. Am 1885 gegründeten Stammsitz in Ingelheim sind heute über 7.000 der insgesamt weltweit 46.000 Mitarbeiter beschäftigt. Da der größte Bereich der Administration und Produktion der operativen deutschen Einheiten in Ingelheim konzentriert ist, ist der Standort heute von Produktionsbetrieben, Logistikzentren und Verwaltungsgebäuden geprägt.

Um auf dem neuesten Stand zu sein, investiert das Pharmaunternehmen in neue Produktionsanlagen und Verwaltungsgebäude. Die bestehenden Anlagen müssen den sich ändernden Anforderungen des Marktes angepasst werden. Diese Aufgabe bewältigt das Unternehmen mit der Unterstützung externer Architekturbüros und Fachplaner.

Die konzerninterne Gruppe Project Engineering betreut bis zu 20 Großbauprojekte gleichzeitig und das zum Teil auch international. Um die räumlich voneinander getrennt sitzenden externen Architekten, Fachplaner und ausführenden Firmen in den Planungs- und Ausführungsprozess optimal einzubinden, suchte man eine Internetplattform, die als Kommunikations-, Dokumentations- und Planserver sowie zum Austausch aller vorhandenen Dokumente dienen soll.

Neumonatisches Benchmarking

Neun Monate testen die Ingenieure die in Frage kommenden Systeme. Testieger wurde die Projekt- und Datenraumtechnologie Awaro der AiRT Systems GmbH. Diese Software vernetzt alle Beteiligten über eine zentrale internetbasierte Kooperationsplattform, die die Anwender über Webbrowser ohne Softwareinstallation nutzen.

Um das Arbeiten mit dem Projektraum zu standardisieren, haben die Projektmanager eine Standard-Projektvorlage in Deutsch und in Englisch erstellt. In dieser Vorlage sind Strukturen für verschiedene Projektarten – Bürogebäude, Produktionsgebäude, Labors – abgebildet. Auch sind die Zugriffsrechte für die internen und externen Beteiligten wie Architekten, Fachplaner, Gewerkeverantwortlichen etc. vordefiniert. Das heißt, diese können automatisch auf die für sie relevanten Verzeichnisse und Do-

kumente lesend oder schreibend zugreifen.

Projektraum rasch angelegt

Bei Anlage eines neuen Projekttraumes passt die Awaro-Administration die Standardvorlage an das Projekt an, löscht nicht benötigte Strukturen und aktiviert die relevanten Bereiche. Das stellt für die Projektmanager eine Arbeits-erleichterung dar, denn sind die organisatorischen Details geklärt, dauert das Anlegen eines neuen Projekttraumes bei Boehringer Ingelheim heute einen Tag.

Zwecks Transparenz und direktem Zugriff verwaltet Boehringer Ingelheim die umfangreichen Zeichnungsdokumente seiner Gebäude mit einer internen Datenbank. Bei Beginn eines neuen Projektes erstellt der interne Zeichnungsmanager eine Vorlage, bei der Bezeichnung, Planstempel, Größe etc. den Vorgaben entsprechen. Diese wird über eine Schnittstelle in den Projektraum übertragen, so dass die externen Projektbeteiligten darauf zugreifen können. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt die weitere Bearbeitung über Indexverwaltung und Versionierung automatisch, so dass die Historie für jeden Beteiligten erkennbar ist. Nach Abschluss des Projektes werden die aktuellen Zeichnungen wieder in das interne Zeichnungsverwaltungssystem übernommen, so dass die Dokumentation zum Beispiel dem Gebäudemanagement zur Verfügung steht.

Aufgabenverfolgung online

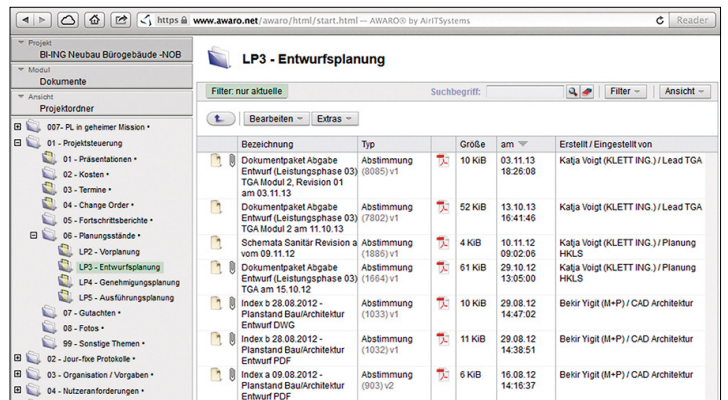
Zwecks höherer Verbindlichkeit verwalten die Ingelheimer Spezialisten die Aufgaben mittels des Online-Protokolls von Awaro. Dabei werden die Protokollinhalte strukturiert gespeichert und in der Datenbank fortgeschrieben. Besprechungsergebnisse in Form von Feststellungen, Aufgaben und Beschlüssen dokumentieren die beliebig untergliederbaren Proto-

kollthemen. Da die Protokollaufgaben Termine und Zuständigkeiten beinhalten, hält das System die Einhaltung der Termine nach.

Je länger ein Projekt läuft, desto mehr Dokumente sind im Projektraum abgelegt und desto wichtiger ist das unkomplizierte Finden der gewünschten Information. Awaro bietet dazu drei Möglichkeiten: Zum einen eine übersichtliche, standardisierte Ordnerstruktur in Kombination mit flexiblen Sortiermöglichkeiten. Alternativ dazu stellt die Plattform eine datenbankgenerierte Suche zur Verfügung, die es zum Beispiel möglich macht, Änderungsanträge nach Status und Ersteller zu suchen. Darüber hinaus ist eine leistungsfähige Suchmaschine mit Volltextsuche integriert. Diese findet zweiseitig die gewünschte Information, und das unabhängig davon, ob der Nutzer nur nach Stichworten sucht oder komplexe Suchanfragen formuliert.

Die Suchmaschine kann aber auch für Auswertungen und Recherchen genutzt werden, um diese dann zum Beispiel in Excel aufzubereiten. Antworten auf Fragen wie „Wer hat was, wo abgelegt?“, „Wie viele und welche Dokumente wurden nicht aktiv verteilt?“, „Welche Pläne befinden sich in welcher Prüfphase?“ lassen Rückschlüsse über eventuellen Schulungsbedarf, organisatorische Schwachstellen oder auf Optimierungsmöglichkeiten sowohl der internen Abläufe als auch des Projekttraumes selber zu.

Mittlerweile arbeitet Boehringer Ingelheim bei mehr als 20 Projekten mit Awaro und das nicht nur in Deutschland, sondern auch in Wien, Shanghai und den USA. Durchschnittlich arbeiten zwischen 30 und 50 Mitarbeiter von Boehringer Ingelheim im Projektraum, mit den externen Planern und ausführenden Firmen können es weit über 100 Personen sein, die die Lösung pro Projekt nutzen.



Dokumentenmanagement in Awaro.

Arbeiten mit dem Baustellenmanager wird jetzt noch schneller

isl-kocher bringt 64 Bit-Version auf den Markt

Siegen (Hessen) – Im Geschäftsleben, und das gilt auch für moderne Baufirmen, werden immer größere Datenmengen bewegt. Damit innerbetriebliche Prozesse so effizient wie möglich ablaufen, bedarf es deshalb einer Computerausstattung, die sich auf dem aktuellsten technischen Stand befindet.

PC's der heutigen Generation arbeiten mit dem 64 Bit-System. Sie können viel größere Informationsmengen verarbeiten als die bisherigen 32 Bit-Computer. Aber damit alle Vorzüge des innovativen Systems genutzt werden können, müssen auch die Programme darauf ausgelegt sein. Aus diesem Grund hat isl-kocher jetzt eine hochmoderne 64 Bit-Version seines Baustellenmanagers entwickelt, die Anfang Juli auf den Markt kommt. Die Vorteile der neuen Version liegen auf der Hand: Bei der für das

64 Bit-System optimierten Software wird die Bearbeitungszeit für noch mehr durch den physikalischen Arbeitsspeicher des PCs vorgegeben. Ein Quantensprung, denn beim 32 Bit-System war die Datenmenge auf 2 GB pro gestartete Anwendung begrenzt. Mathematische Berechnungen laufen mit der neuen Version viel schneller ab, das Arbeiten im Büro wird spürbar erleichtert. Die Besonderheit beim isl-baustellenmanager und ein Unterschied zu anderen Programmen: Alle Module und alle Applikationen der Software laufen als 64 Bit-Version.

Kunden und Interessenten, die in ihren Büros noch PC's der 32 Bit-Generation nutzen, müssen nicht zwingend ihre Hardware umstellen, um die Software von isl-kocher zu nutzen. Denn parallel zur 64 Bit-Version wird der isl-baustel-

lenmanager auch weiterhin als 32 Bit-Variante angeboten – mit allen aktuellen Weiterentwicklungen und Updates.

Ein Blick in die Zukunft: Die Experten von isl-kocher sind sich sicher – die Tage von 32 Bit sind gezählt. Selbst auf mobilen Endgeräten wird dieses System bald der Vergangenheit angehören. Die Entwicklung geht hin zu frei skalierbaren, unter verschiedenen Umgebungen ausführbaren Lösungen. Anwendungen, die lokal auf dem Desktop, in der Cloud oder allgemein in virtuellen Umgebungen funktionieren. Klar ist, dass mit der 64 Bit-Version des isl-baustellenmanagers heute die Grundlagen dafür geschaffen werden, dass die Anwender der Software auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben und eine sichere Perspektive haben.

ÜBER ISL-KOCHER

isl-kocher (Siegen) entwickelt und vertreibt Software für das Baustellenmanagement. Kreativer Kopf der 2005 gegründeten Firma ist Dipl.-Ing. Frank Kocher, der über 25 Jahre Erfahrung im Bauwesen hat und sich seit 18 Jahren mit Bausoftware beschäftigt. In der täglichen Arbeit verlässt sich Kocher auf ein Team aus Experten aus den Bereichen Baustellenorganisation und Software-Entwicklung. Zu den Nutzern der Produkte zählen Baukonzerne wie Eurovia und regional agierende Mittelständler. Das Unternehmen hat einen Kundenzuwachs von jährlich rund 25 Prozent. Internet: www.isl-kocher.com.

**Gummiketten
Lauffrollen, Stützrollen
Turas, Leiträder
Industrierreifen
Fahrmotoren für Minibagger**

A. KÖNIG
Baumaschinen GmbH
Tel.: 02927/169602 Fax: 169620

**Hydraulikhammer
An- und Verkauf
Reparatur + Vermietung**

Abbruchmaschinen
Innungstr. 61 • 13509 Berlin
Tel. 030/4115711
Telefax 030/4146239
info@henze-abbruchtechnik.de
www.henze-abbruchtechnik.de
Abbruchscheren